

Bericht über die Exkursion nach Frankfurt am 15.05.2018 und die Präsentation der- selben am 13.05.2018

Für unser Bachelorstudium „Soziale Arbeit“ an der Ostbayerischen Technischen Hochschule unternahmen wir im Rahmen der am 13.06.2018 geplanten Präsentation im Fach „Stigmatisierte Gruppen“ bei Prof. Dr. phil. Gabriele Scheffler am 15.05.2018 eine Exkursion nach Frankfurt, um dort mehrere niedrigschwellige Angebote der Drogenhilfe zu besichtigen. Diese Fahrt konnten wir nur durch den finanziellen Zuschuss des Vereins der Freunde der OTH Regensburg e.V. unternehmen. Wir besichtigten im Zuge dessen für jeweils 1,5 Stunden den Drogennotdienst in der Elbestraße 38, das Streetwork-Projekt OSSIP (Offensive Sozialarbeit Sicherheit Integration Prävention) in der Taunusstraße 38 und den Konsumraum in der Niddastraße 49 (alle in 60329 Frankfurt am Main). Wir hatten dort die Möglichkeiten, die Leiter der Einrichtungen in der Elbestraße und der Niddastraße (Wolfgang Barth und Ronald Schneider) und den Streetworker (Frank Weingärtner) zu befragen und sowohl durch die Einrichtungen, als auch durch die städtische Drogenszene geführt zu werden.

Wir konnten dort sowohl Informationen über die Frankfurter Drogenszene, die rechtlichen, sozialpolitischen und gesundheitsrelevanten Grundlagen der Drogenkonsumräume, der Frankfurter Drogenpolitik (auch als „Frankfurter Weg“ bezeichnet), das Streetwork und die Konsumräume im Allgemeinen und im Speziellen sammeln.

Leider können wir aufgrund der begrenzten Präsentationszeit im Kurs (30 Minuten) nicht sämtliche Informationen der Exkursion teilen. Wir haben daher unsere Präsentation anderen, bereits im Kurs vorgestellten Präsentationen zu ähnlichen Themen (z.B. Referat zum „Frankfurter Weg“) angepasst, damit sich im Kurs keine Doppelungen ergeben. Wir profitieren jedoch beide und auch unsere Kommilitoninnen und Kommilitonen im Hinblick auf unsere berufliche Zukunft sowohl von den Eindrücken als auch den Informationen.